Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 126. Freitag, den 1. Juni 1838.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthl. (für Kirchen und Schulen 1 Rthl.), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Postlocale, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. Mai 1838.

Herr General v. Below von Warßenko, Herr Dr. med. et chirurg. Nickse von Stolp, Herr Kaufmann Stehr von Marienwerder, Herr Fr. Kramer von Jan-

newitz, log. im Hotel de Berlin. Herr Intendantur-Secretair Peterson aus Stettin, Herr Negotiant Georg Shore aus London, log. im engl. Hause. Herr Particulier Böckmann aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer Duil aus Ellerwald bei Elbing, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer v. Jesierski aus Lisno, Herr Müller Engel aus Helmstedt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Morstein aus Elbing, Herr Glashütten-Besitzer Jenische aus Louisenthal, Janzen aus Elbing, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Militair-Wund-Arzt im 4ten Infanterie-Regiment hieselbst Friedrich Adolph Ebner und dessen verlobte Braut die Jungfrau Marie Louise Kuntz, die letztere im Beistande ihres Vaters des hiesigen Korn-Kapitains Cornelius Kuntz, haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 24. d. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 26. April 1838.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

2. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die für großjährig erklärte Anna Maria Henriette geb. Ziehm die während ihrer Minorennität ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne, Kaufmann Jacob Wilhelm Frost in Mewe, auch für die Zukunft ihrer Ehe ausgeschlossen hat.

Dirschau, den 5. April 1838

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Der Handlungsverwandte Ludwig Ferdinand Lojewsky hieselbst, und dessen verlobte Braut die Jungfrau Johanne Amalie Gröning, haben für ihre einzugehende Ehe durch einen am 11. d. Mts. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 13. Mai 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

4. In dem, über die Aufhebung der Gemeinheit nach der Ordnung vom 7. Juni 1821 zu

Strich) im Pr. Stargardter Kreise,
Wittschinken)
Wyschin) im Berenter Kreise,
Piechowice)

stattgehabten Verfahren, haben sich als vollständige Besitzer der von ihnen inne habenden Grundstücke nicht ausweisen können:

1. in Strich die sämmtlichen zugezogenen gegenwärtigen Inhaber der dortigen Erbpachts-Grundstücke,
2. in Wittschinken ebenfalls die sämmtlichen gegenwärtigen und bisher zugezogenen Inhaber einer der Dorfschaft nach dem, unterm 19. September 1801

bestätigten Contracte d. d. Marienwerder den 10. April 1800 zu Erbpachts-rechten verliehenen Königlichen Forstparcelle von 36 Morgen 29 □Ruthen Magdeburgisch,

3. in Wyschin die Eigenkäthner Franz Lubowski und Johann Bialachowski, welche auch gleichzeitig einige Morgen Land besitzen,

4. in Piechowice:
a. der Joseph v. Kuczkowski als Besitzer des adlichen Gutsantheils № 137. Littr. B.,
b. der Johann v. Kuczkowski als Besitzer des, von den Antheilen 137. E. und F. abgezweigten Käthner-Grundstücks.

Behufs vollständiger Berichtigung des Legitimations Puncts werden nun diese Auseinandersetzungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und alle diejenigen Personen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, und bisher nicht zugezogen worden, in Gemäßheit der §. § 25—27. der Verordnung vom 30. Juni 1834 (№ 1542. der Gesetz-Sammlung pro 1834) aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 6 Wochen und spätestens in dem zu diesem Zwecke auf

den 13. August c. Vormitt. 9 Uhr

hieselbst vor dem Unterzeichneten in dessen Geschäfts-Büreau anstehenden Termine geltend zu machen, widrigenfalls auf ihre Einwendungen gegen den Theilungsplan, selbst im Falle einer Verletzung fernerhin nicht weiter Rücksicht genommen werden kann und wird.

Berent, den 24. Mai 1838.

Lentz,
Königl. Oek.-Commissarius.

Entbindung.

5. Die heute früh um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen.
Hela, den 29. Mai 1838. Zander, Pfarrer.

Anzeigen

6. Eine Jacht mit vollem Inventarium, ladet 8 Last, ist wegen eingetretener Verhältnisse billig zu verkaufen, zur Ansicht liegt dieselbe gegen die Weintraube. Das Nähere darüber erfährt man Fischmarkt im polnischen König.

7. **Mein Colonial-Waaren-Detail-Geschäft ist jetzt wieder in der Unterstube meines Hauses Hundegasse № 263. Aug. Höpfner.**

8. Da sich die Preise des Varinas-Canaster im Frühjahr 1837 ausnahmsweise billig stellten, so fanden wir uns zu jener Zeit veranlaßt, sehr bedeutende Parthien aus den Erndten von 1827 bis 1833 an uns zu bringen; bekanntlich ist der Taback dieser Jahrgänge von ausgezeichneter Qualität, und gelang es uns daher ein vorzüglich leichtes, angenehm schmeckendes und dabei gut riechendes Fabrikat hervorzubringen, welches wir nun jetzt nachdem es abgelagert unter nachstehenden Etiquets einem jeden resp. Raucher einer guten Pfeife Taback aufrichtig empfehlen können.

Byada-Canaster № 0. aus altem wurmstichigen Varinas fabricirt a ℔ 20 Sgr.,
" " № 1. aus feinem Varinas-Canaster fabricirt a ℔ 15 Sgr.,
" " № 2. aus feinem Varinas und amerikanischen Blättern fabricirt a ℔ 12 Sgr.
" " № 3. dito dito a ℔ 10 "

Den Verkauf haben wir

Herrn J. W. Oertell in Danzig am hohen Thor

übertragen, und sind diese Tabacke zu den Fabrikpreisen und bei Abnahme von 10 ℔ 1 ℔ Rabatt bei demselben zu haben. Ferd. Calmus & Wunder,
Berlin, im April 1838. Tabacksfabrikanten.

9. Mein auf Langgarten № 191. belegenes Haus — früher das Aegidische genannt — nebst Garten und Wiese, wünsche ich unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Kauflustige belieben sich in den Nachmittagsstunden bei mir zu melden. Der Kriegs-Rath Dannert.

10. Dienstag, den 5. Juni 7 Uhr, General-Versammlung im freundschaftlichen Verein. Wahl von Garten-Mitgliedern. Die Vorsteher.

11. **Mit dem billigen Ausverkauf von Fayance wird** in der Lederhandlung Breitgasse № 1061. fortgefahren.

12. Da gegenwärtig in meiner Lehr-Anstalt einige Plätze offen werden, so bitte ich alle diejenigen Eltern die mir Ihre Töchter anvertrauen wollen, mich auch mit dem Zutrauen zu beehren, welches ich schon so viele Jahre genossen habe, und bitte recht bald bei mir sich zu melden Huntegasse № 251. Schweitzer.

13. Ein brauner Hühnerhund, der auf den Namen Chasseur hört, hat sich verlaufen. Wer denselben Hundeg. 284. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

14. Meinen geehrten Spielern die ihre bei mir gespielten Loose auch zur nächsten 78sten Königl. Lotterie zu behalten wünschen, ersuche ich hiedurch ergebenst, sich deshalb recht bald bei mir zu melden, da sie sonst anderweitig vergeben werden dürften. S. G. Napierski, Unter-Einnehmer, Jopengasse № 559.

15. Mein Comtoir ist: № 355. an der großen Mühle. J. Witt.

Vermiethungen.

16. Langenmarkt № 452. sind 2 meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

17. Wollwebergasse № 554. ist eine Stube mit Meubeln nebst Kabinet sogleich zu vermiethen.

18. Eine Wohnung mit Stall und Hof ist am Legenthor № 319. zu vermiethen, wenn es verlangt wird gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Alle Gattungen neuster bester wasserdichter Herren-Hüte in Filz und Seide, werden zu den billigsten Preisen verkauft in der Breitgasse № 1209. bei

J. A. Rohde.

20. Die allgemeine Klage wegen des schlechten Tragens der Basthüte veranlaßt mich diesen Artikel für immer gänzlich zu räumen. Ich verkaufe daher die noch vorräthigen Basthüte in den neuesten Façons auf 25, und die Strohmatten in allen Farben auf 8 Sgr. pr. Stück. Fischel, Langgasse.

21. Eine zweisitzige, gut erhaltene Kutsche ist um einen sehr billigen Preis zu verkaufen Langgarten № 191.

22. Gardienen-Verzierungen von **Bronce** neuester Form, erhielt

J. C. Puttkammer.

23. Einem geehrten Publikum empfehle ich eine Auswahl ganz moderner Hauben nach dem neuesten Geschmack gefertigt, zu auffallend billigen Preisen, so wie ein Sortiment feiner Matten-Hüte zum Preise von 1 Rthlr. pro Stück. W. E. König, Schnüffelmarkt № 717.

24. Messinaer saftreiche Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise und in Kisten billiger, süße Apfelsinen, fremden Bischof- und Cardinal-Essence von frischen Orangen, Jamaica-Rumm die Bout. 10 Sgr., große Feigen, Muscattraubenrosinen das ℔ 10 Sgr., echte Prinzeßmandeln, kleine Capern, Oliven, echte Sardellen, feinstes Salatöl die Flasche 15 Sgr., ital. Castanien, Limonen, geschälte ganze Aepfel, Birnen, Catharinen-Pflaumen, Tafelbouillon, alle Sorten beste weiße Wachslichte, Astrachaner kleine Zuckerschootenkerne, echte ital. Macaroni und mehrere Sorten fremde Käse sind zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

25. Der Rest meiner in Leipzig persönlich eingekauften Waaren ist mir eingegangen, worunter die erwarteten **wirklich wasserdichten Regen-Mäntel u. engl. Röcke zu dem billigen Preise von 4 Rthlr. ab.** **A. M. Pick, Langgasse.**

26. **Schlaf- u. Hausröcke,** Damenblusen nur in den echtesten Zeugen, Staubmäntel, **Herren-Hüte u. Mützen** neuester Façons, offerirt zu billigen Preisen A. M. Pick.

27. **Alle Gattungen neuester u. bester wasserdichter Herrenhüte werden zu allerbilligsten Preisen verkauft** in der Tuchwaaren-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse № 532.

28. Die modernsten Sonnenschirme und Knicker in größter Auswahl, Regenschirme, alle Gattungen feiner Filz- und Velbel-Hüte für Herren im neuesten Facon, eine neue Sendung Stahlwaaren, als: Tisch-, Dessert-, Feder-, Taschen- und Rasir-Messer, Scheeren jeglicher Art, Feuerstähle ꝛc., bronze Gardinen und Stangenverzierungen, Klingelzüge, Stücke in sehr verschiedenen Sorten erhielt und empfiehlt diese, so wie alle übrigen Gegenstände seines Waarenlages hiemit zu billigen Preisen bestens. J. Prina, Langgasse № 520.

29. **Runkelrüben-Syrup welcher an Süßigkeit dem** Zucker-Syrup wenig nachgiebt, ist fortwährend zu haben das ℔ a 1½ Sgr., den Stein a 1 Rtl. und im Centner billiger, bei E. H. Nötzel, am Holzmarkt.

30. Krünitz Encyclopädie vollständig bis zum 123sten Band, steht in der Homannschen Buchhandlung für einen sehr billigen Preis zum Verkauf.

31. Circa 80 rothbüchene Klötze von 8 bis 12 Fuß Länge und 18 bis 20 Zoll Stärke im Durchmesser, sind zu verkaufen. Näheres Krohnthor № 1182.

32. Drontheimer **Fett-Heeringe** pr. Stück 3 und 4 ₰, empfiehlt G. Gräske, Lang- und Portchaisengassen-Ecke.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

33. Das zur Kaufmann Johann Michael Emmendörferschen Concurs-Masse gehörige, in der Brodtbänkengasse unter der Servis-№ 664. und № 13. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3002 Rtl. 13 Sgr. 4 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll mit dem darin befindlichen Kramspind nebst Tombank, 20 hölzernen Büchsen und 12 hölzernen Fäßchen

den 31. Juli 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

34. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Privatlehrer Cölestin Theodor Gerlachschen Eheleuten und der Juliane Wilhelmine Bottcke verehelichte Kornmesser Heß als Naturalbesitzerin zugehörige, auf Mattenbuden unter der Servis-№ 282. und № 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 113 Rthr 28 Sgr. 4 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 4. September 1838

vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

35. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im hiesigen Kreise belegene Gut Lessnau mit eigener Gerechtsbarkeit nebst den dazu gehörigen Forsten und resp. Forstländereien von circa 600 Morgen, jedoch mit Ausschluß des Zarnowitzschen Sees und den sonst noch dazu gehörigen Gewässern und Fischereien, gerichtlich auf 4162 Rthlr 18 Sgr. 11 ₰ gewürdiget, soll zum Zweck der Auseinandersetzung der Eigenthümer in termino

den 3. September c.

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Ebenso soll auch die Erbpachtsgerechtigkeit auf den Land-See bei Zarnowitz, die dazu gehörige in Lübkau belegene Fischerkathe und die außerdem dazu gehörigen Fischereien und resp die an deren Stelle tretenden baaren Gefälle, gerichtlich auf 941 Rthl 12 Sgr 8 ₰ gewürdiget, in termino

den 28. August c.

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein, und die Verkaufsbedingungen können jeder Zeit in den Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 25. April 1838.

Königl. Preuß. Landgericht.

36. (Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Schwansdorf № 39. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, den Erben der Wittwe Catharina Elisabeth Hinz geb. Foß gehörig, abgeschätzt auf 317 Rthl 16 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. September 1838 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden, auch werden die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, nemlich: die Maria Heinrichs verehelichte Jacob Wassmann und deren Ehemann, welche nach Rußland gezogen sein sollen, und die Catharine Elisabeth Heinrichs, und resp. deren Erben zu demselben öffentlich vorgeladen.

Schiffs-Rapport.

Den 30. Mai gesegelt.

J. C. Stolz — Emilie — Petersburg — Holz u. Zink.
W. Hoppenrath — Fortuna — Petersburg — div. Güter.
J. M. Pahl — Alliance — Petersburg — Holz.
J. J. Ramm — Undine — Jersey — Getreide.
C. Völker — Friedrich Wilhelm — Corves — Holz.
Th. Thompson — Rhine — Hull — Getreide.

Den 31. Mai angekommen.

R. J. Jordison — London — Ballast — Ordre.
M. Gay — Alexander — Rouen — Wein — H. B. Abegg.
S. A. Dahl — 3 Söskende — Fleckefiord — Heeringe — Bencke & Co.
W. F. Pust — Dorothea — Copenhagen — Ballast — Sctiel.
H. Gulan Nelson — Jersey — Ballast — Tönniges & Co.
P. Moller — Coreren — Stavanger — Heeringen — Bencke & Co.
C. G. Rieper — Frau Maria — Copenhagen — Ballast — F. Böhm & Co.

Gesegelt.

C. L. Cartillus — Perle — Sheerneß — Holz.